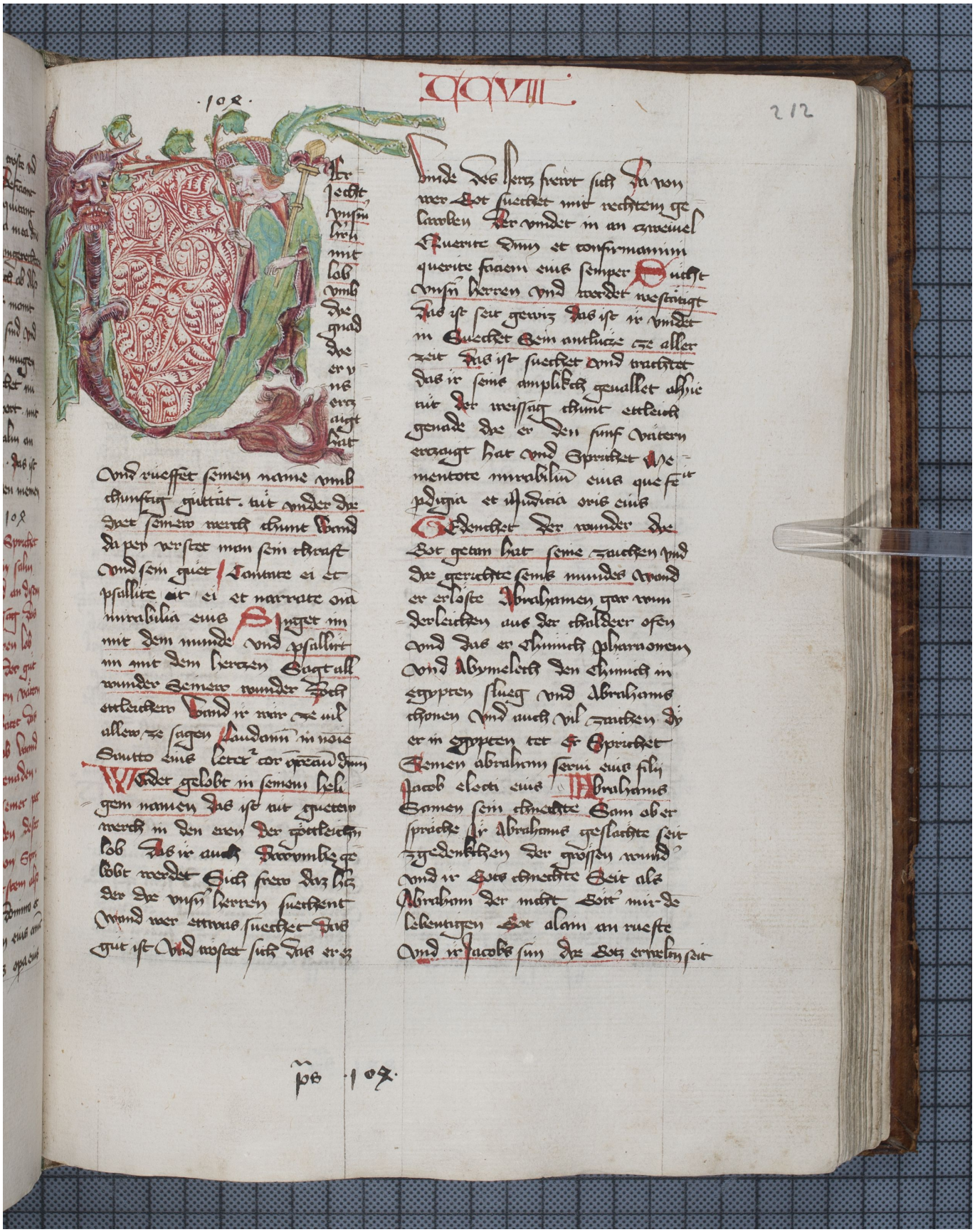
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1892
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



·108·

Der sechst hymel lob vmb die gnad die er vns erzaigt hat

Vnd ruefft sein namen vmb chunftig gutat. tut vnder die diet seinew werch chund du pis versteht man sein chraft vnd sein guet Cantate ei et psallite ei et narrate ora mirabilia eius Singet im mit dem munde vnd psallirt im mit dem herzen Sagt all wunder seinew wunder Wel erlechen Chund ir nur ze uil allew ze sagen Laudamini in nomine sancto eius letetur cor quaerentium

Wider gelobt in seinem heli gem namen das ist tut gutew werch in den eren der gerechten lob Das ir auch Recht mit ze lobt werdet Sich sucht den herren der die vnser herren suechent vnd nur etwas suechet das gut ist Vnd wolset sich das er ze

·109·

VIII

212

vnde des herz freut sich In von nur Got suechet mit rechtem ge lauben Der vnder in an zuuel chuerite Dominum et confirmamini querite faciem eius semper Suechet vnsn herren vnd werdet westingt das ist sein gewiz das ist ir vnder in Suechet sein antlutze ze aller zeit das ist suechet vnd trachtet das ir seine amplikeit gewallet alhie tut der weissig chunt erlesch genade die er den funf Vatern erzaigt hat vnd Sprichet Me mentote mirabilium eius quae fecit prodigia et iudicia oris eius

Gedenchet der wunder die Got getan hat seine zaichen vnd die gerichte seines munds Vnd er erlost Abrahamen gar vnm derleichen aus der chnaldeer ofen vnd das er chunnet Ysaacomen vnd Abymelech den chunnet in egypten flueg vnd Abrahams chomen vnd auch vil zaichen die er in egypten tet Er Sprichet Semen abrahem serui eius filii Iacob electi eius Abrahams Samen sein chnechte Sam aber sprichet ir abrahams geslachte seit zgedenkhen der grossen wunder vnd ir Gots chnechte seit als Abraham der mecht Gott mit de lebentigen Got alain an ruefte vnd ir Iacobs sun die Gotz erwelten seit